

Fena 11. 11. 1904.

Liebeswürdiger Frau Kollege!

Für Ihre freundlichen Briefe
 die zu meiner Freude in höchstem
 Maße überl. Tausendmal segne ich
 Ihnen mein herzlichste Dank!
 Selbstverständlich sind die
 Besonderen Gedanken, die ich Ihnen
 großen Freuden, die sich aus der
 Theologie & der Hegel'schen Metaphysik
 zum wichtigsten Philosophen & über
 saarman Anthropologen am besten
 lassen, wenn möglich. Auf dem
 Trübsal bei Gothen sind die
 Tausend, die ich mein Freund, der
 "Lauter. Philosoph" Konrad Seubler
 wichtigste Sache, von 30 Jahren
 mit Ausruf befrucht.



Haackel



Ihre treffenden Bemerkungen
über F. Kant in seiner Jugendzeit
für unsere modernen philosophische Lehre
sind uns sehr dankbar und nützlich,
da sie fast alle unsere modernen
Philosophie-Professoren durch Kant
verpflichtet und in der That seinen großen
Autorität über dualistische Metaphysik
zu retten suchen — a priori! —

Da Sie zu den wenigen Philosophen
von Gegenwart gehören, die das
Genuß der philosophischen und ihrer
Lektüre für unsere Altvordern
voll würdigen, so bin ich zuversichtlich,
daß Sie zur Vervollständigung und Verbreitung
des Lesens auf Vieles beitragen
werden.

Mit verehrlicher Hochachtung

Ihr ergebener
E. Haeckel.